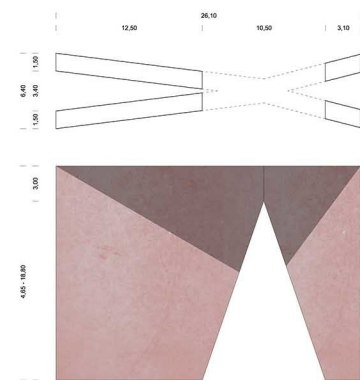
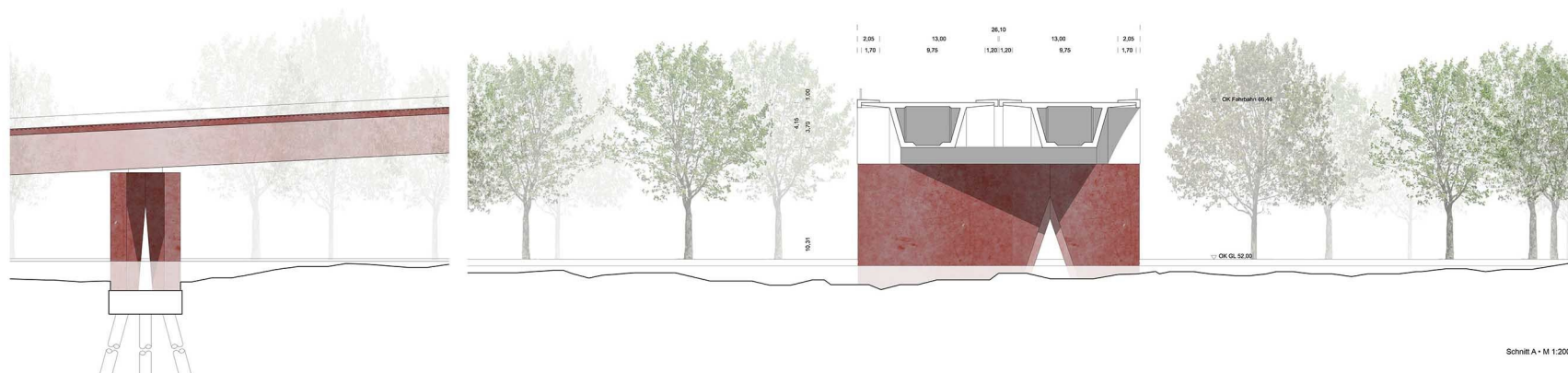




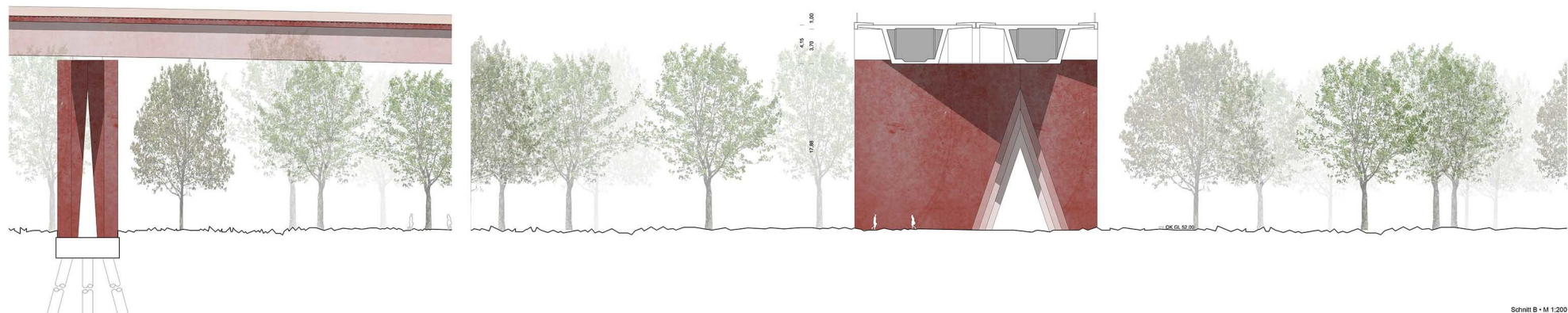
Lageplan Bereich Lärmschutzbänke - M 1:500



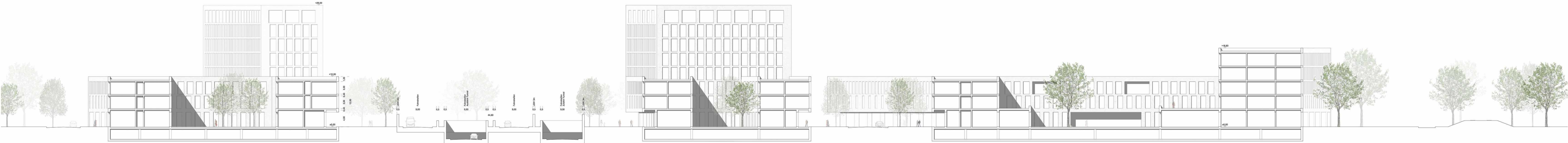
Brückengliederung - M 1:200

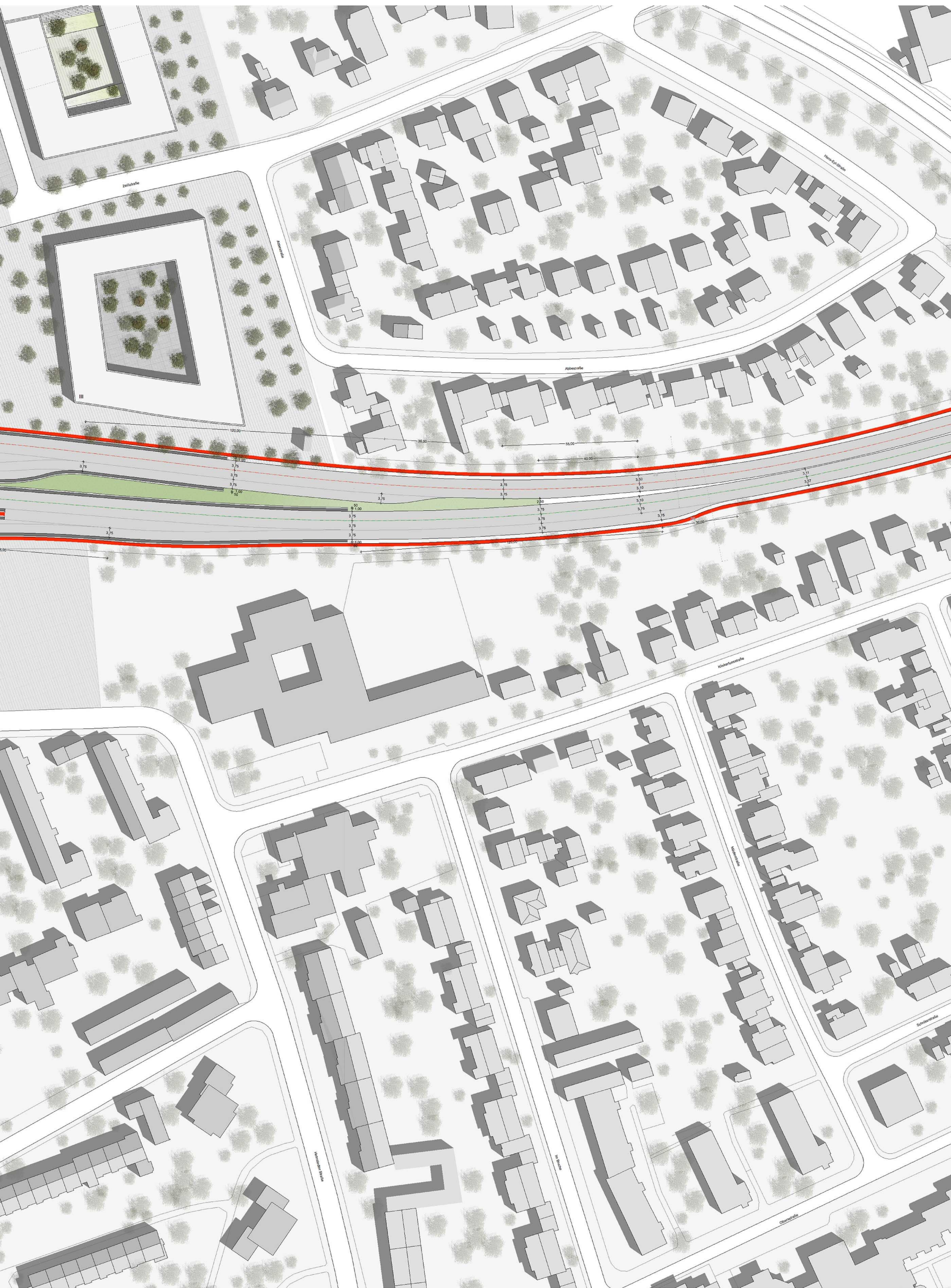


Schnitt A - M 1:200



Schnitt B - M 1:200





Stadtbau und Gestaltung

Die städtebauliche Struktur des südlich der Willemstraße angrenzenden Quartiers soll nach Norden bis zur Bahn mit hoher Qualität und Nutzungsdichte erweitert werden. Dies ist auch vor dem Hintergrund der Entwicklung angrenzender Quartiere zu verdeutlichen. Die Umräumung der Willemstraße schafft die Chance, einer aussergewöhnlichen Erweiterung entgegen zu treten und ein hoch attraktives neuzeitliches Quartier zu realisieren. Die entlang der Bahntrasse planerische Bebauung schneidet das Quartier kreuzförmig und geht von der Willemstraße als Orientierungspunkt aus. Die angrenzenden Teile werden in der Planung der Straße, verbundenen Räumungen hoher Aufenthaltsqualität und geringer Verkehrsbelastung schaffen. Jeweils zwei bis drei Blöcke und auf einem Feld organisiert, dessen Verkehrsachsen shared spaces sind, so entstehen identische Inseln mit einem vielfältigen Nutzungsspektrum. Diese können vorgegebene Stadtkanten und Witterungen neben Erbauungsgrößen und Dienstleistungsstrukturen zusammen kommen. Die südlichen Rand der Willemstraße werden entsprechend kommerziellen Nutzungen, in der Übergangszone zwischen, wie gewöhnlich, Stadtbewohner der Stadtkante. Dies wird vielfältig zusätzlicher Planungsergänzung und veränderte Arbeitsplätze und diversifizierte Wohnstruktur. Diese Chance des im Grunde vorhandenen Geländes darf nicht verpasst werden. An der Kreuzung Willemstraße/Südschnefweg wird ein Platz als Quartiersknotenpunkt strukturiert ausgearbeitet. Das neue Gebiet wird damit attraktiv und gestaltet. Auch hier wird eine Fläche mit shared-space-Quartier als Freizeitaufenthaltsort und Urbanität entstehen.

Landschafts- und Freizeitanforderungen

Die Vision der Stadtentwicklung besteht aus einem Landschafts- und Freizeitanforderungen Schwerpunkt der Arbeit. Durch die Wahl der Tunnelanlage realisiert zum Ersten eine maximale Freizeitanforderung von Seiten der Willemstraße bis zur Schulzonen und zum Anfahren durch eine Bürgerbrücke eine maximale Durchlässigkeit für den Natur- und Erholungsraum von Osten der Leine bis weitlich des großen Rückgrats Teils.

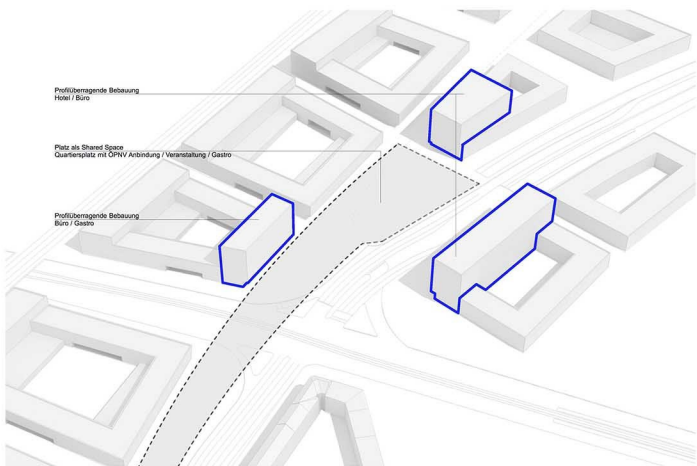
Die Tunnelanlage reduziert dabei die Landschaft durch den Schwellenwert, die historisch gewachsenen Quartiere in Süden werden nachhaltig erhalten, visuelle und soziale Barrieren entfernt. Die Vernetzung in höherwertige Stadtkantenstrukturen entlang der Willemstraße und ermöglicht, durch die Reduzierung der städtebaulichen Strukturen auf das notwendige Minimum wird Verkehrsraum zu Freiraum. Dies bedeutet großzügige Gehwege und Flächenräume vor den Erdgeschoss, keine Platz- und Grünflächen anstelle von, mit Brückenköpfen überqueren, weiteren und versorgten Freizeitanforderungen.

Die sich über den Naturraum ausbreitende Landschaftsstruktur schafft die bestmögliche Vernetzung für Flora und Fauna durch neue Ökologien in Nord-Süd-Richtung und großzügigen Flächen für die Biodiversität mit maximaler Durchlässigkeit für alle Lebewesen. Die Grünstruktur kann ausgebaut werden, die städtischen Dienstleistungen werden durch Natur, durch die Höhe der Blöcke bis zu 22 m und durch den Naturraum wird ermöglicht, dass durchgängig Vegetation angereicht werden kann und Biodiversität in den neu durchgeführten Landschaftsraum möglich werden. Die Vernetzung zwischen den Plätzen durch den kuppeligen Aufstieg des sehr ansehnlichen Grundrisses. Die Substanz werden auf 80 m gesenkt. Durch Form und Lage der Brückenköpfe wird sich eine Vernetzung von Naturraum, die auch im Freien bewohnt werden soll, werden. Die Schwerpunkte der Freizeitanforderungen werden konzentriert nur in der Randzone der Blöcke (stadtbau) angereicht, zwischen Leine und Gröden Teich erhält die Natur den Vernetzung durch Vernetzung der Wasserflächen, Gestaltung von Flächenraum, - Gehwege, - Röhren- und Freizeitanforderungen.

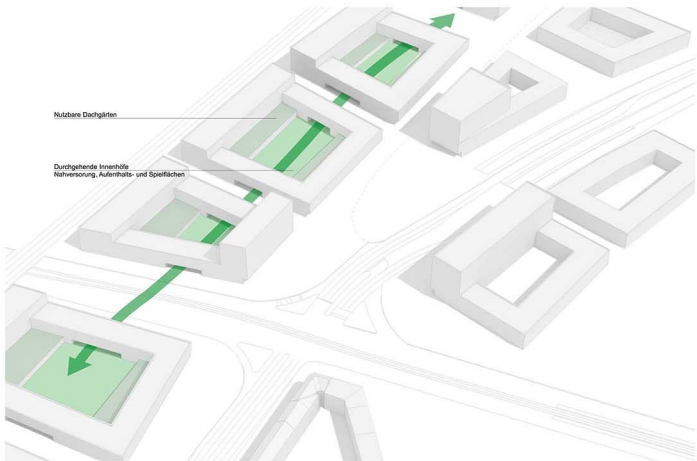
Als Freizeitanforderungen sind vorerst die Schulzonen, Grünflächen und die Anlage von Grünflächen vorgesehen. Die Parkflächen werden erhalten und können langfristig erweitert werden. Westlich des Gröden Teichs in Verbindung zum Stadtbau werden Beschäftigungsfelder auf Freizeitanforderungen angeboten.



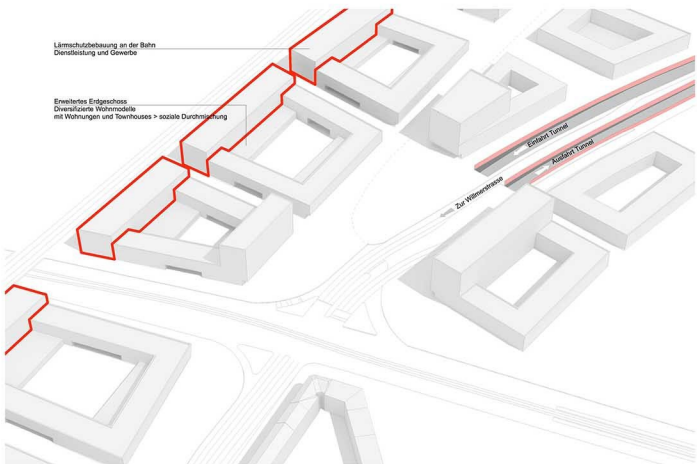
Landschafts- und Freizeitanforderung • 0,5M



Stadtbaukonzept • 0,5M



Stadtbaukonzept • 0,5M



Landschafts- und Freizeitanforderung • 0,5M



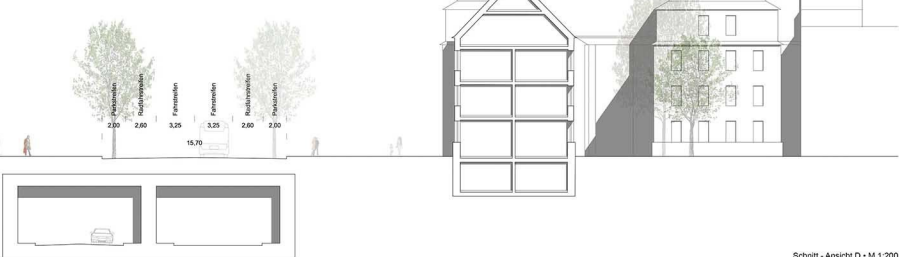
Vorgeschau • 0,5M



Perspektive Willemstraße • 0,5M



Perspektive Landschafts- und Freizeitanforderung • 0,5M



Schnitt: Ansicht D - M 1:200